



Foto: HMB Hamburger Metallbildner GmbH, Harald Gorth



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm

 **ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



AUS DEN INNUNGEN

Der Kronleuchter des St. Pauli Theaters	4
Neues Verpackungsgesetz ab 01.01.2019	5
Neuer Meister bei den Boots- und Schiffbauern	5
25 Jahre Buchbinderei Karen Begemann GmbH	6
Handwerkswelten 2018	7
Ausbilderabend „Kunstfiguren“	7
Schulaustausch der Beruflichen Schule	8
100 Jahre Salon Joachim Umlandt	10
Azubi-Tag 2018: „Chillen beim Grillen“	11
Martin von Schachtmeyer verstorben	11
Innungsversammlungen:	
Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg	12
Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg	12
50 Jahre Herbert Dähn GmbH	13
Gemeinsame Herbsttagung	14
Konditoren-Innung Hamburg	15
Bundeswettbewerb 2018	15
Landessieger/innen 2018	16

GESCHÄFTSSTELLE

Jubiläen	9
VIG-Freisprechungsfeiern	13
Email „stamer@vig-hh.de“ existiert nicht!	21
Änderung der Öffnungszeiten über die Feiertage	21
Warnung vor Schreiben	21
Ein Betrieb aus unserer Mitte	22
Wir begrüßen neue Mitglieder	23
Die Handwerks-Junioren Hamburg, wer ist das?	24
3 Gründe für eine eigene Webseite	25
VIG-Weihnachtsgrüße	26
518 neue Meisterinnen und Meister geehrt	26
VIG	27
SoDoku	26

**DIE NÄCHSTE AUSGABE VON
AKTIV-HANDWERK
ERSCHEINT IM MÄRZ 2019**

RECHT UND SOZIALES

Gesetzlicher Mindestlohn steigt 2019	18
Ordentliche Kündigung hilfsweise	18
Sachbezüge: Versandkosten	19
Haftung bei Auffahrunfall	19
Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld	20

HISTORISCHES

Historisches zur Fotografen-Innung	17
--	----

IMPRESSUM

Herausgeber von Aktiv-Handwerk und verantw. im Sinne des Pressegesetzes ist die Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH., Bei Schulds Stift 3, II. Etage, 20355 Hamburg, Tel. 040/35 74 460, Fax 35 74 46 50, info@vig-hh.de, www.vig-hh.de.

Redaktion: Daniela Schier.

Lektorin: Marita Schneeberger.

Anzeigenverwaltung und Textverarbeitung: Marita Schneeberger, Wolfgang Krogmann.

Aktiv-Handwerk erscheint vierteljährlich.

Einzelbezugspreis Euro 3,00. Für Mitglieder der angeschlossenen Innungen ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 03/11. Auflage 1.200.

Copyright: Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH. Hamburg 2002.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Zum Titelbild:

Der Kronleuchter des St. Pauli Theaters

Das 1841 gegründete St. Pauli Theater ist nicht nur das älteste Privattheater der Stadt, sondern eines der ältesten Theater Deutschlands überhaupt. Das unter Denkmalschutz stehende Haus und der ebenfalls geschützte Zuschauerraum zeichnen sich durch seine besonders intime Atmosphäre aus.

Bei einer Renovierung wurde ein Loch in der Decke entdeckt, die Nachforschung erbrachte, dass es hier ehemals einen Kronleuchter gab, der jeweils zu Beginn der Aufführung hochgezogen wurde und in dem Loch verschwand, damit dieser nicht die Sicht der Zuschauer behinderte.

Die HMB Hamburger Metallbildner GmbH bekam 2016 den Auftrag einen neuen Kronleuchter zu entwerfen und zu erstellen. Dies war eine echte

Herausforderung bzgl. der Höhe, Breite, dem Durchmesser und den Dreh- und Angelpunkten.

Früher wurde der Kronleuchter mit Öllampen betrieben, heute ist es natürlich elektrisch (siehe auch Titelbild).

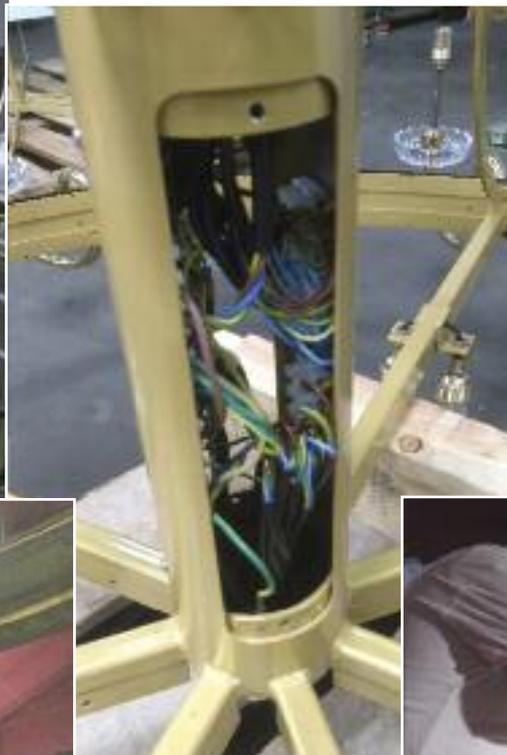
Hier einige Fotos zu den Arbeitsschritten.

www.hamburger-metallbildner.de

VIG



HAMBURGER METALLBILDNER



INFORMATION · INFORMATION · INFORMATION

Neues Verpackungsgesetz ab 01.01.2019

Das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) löst die derzeit geltende Verpackungsverordnung ab.

Das Gesetz gilt für alle, die mit Ware befüllte und beim Endverbraucher anfallende Verpackungen (inkl. Füllmaterial) in Verkehr bringen. Ebenso sind Online-Händler davon betroffen.

Es gilt das Prinzip der erweiterten Produktverantwortung, d.h. jeder, der gefüllte Verpackungen in Umlauf bringt, ist dafür verantwortlich, für

deren Rücknahme und Verwertung zu sorgen.

Bis jetzt war schon die Beteiligung an einem oder mehreren Rückholssystemen Pflicht, soweit es um Verkaufsverpackungen geht, welche typischerweise beim privaten Endverbraucher anfallen.

Mit dem neuen Verpackungsgesetz wird eine Zentrale Stelle geschaffen, um die Transparenz in der Lizenzierung zu stärken und die Vollzugsbehörden bei der Bekämpfung der Unterlizenz-

zierung zu unterstützen. Neben einer deutlichen Erhöhung der Quoten für das werkstoffliche Recycling werden auch einige Pflichten und Definitionen mit dem VerpackG verschärft.

Bei Bedarf, informieren Sie sich bitte über die neue Registrierungspflicht (§9), und die neue Datenmeldepflicht (§10) etc.

Gerne geben wir Ihnen Tipps zu weiteren Informationen.

VIG

Boots- und Schiffbauer-Innung Hamburg

Neuer Meister bei den Boots- und Schiffbauern



Anlässlich der Meisterfeier hatten nach vielen Jahren der Abstinenz auch die Bootsbauer mal wieder die Gelegenheit, an diesem imposanten Fest im Hamburger Michel teilzunehmen.

Für mich als Obermeister der Boots- und Schiffbauer-Innung Hamburg war es ein besonderer Moment des Ehrenamtes und auch Bestätigung der Tätigkeit, 518 Meisterinnen und Meister aus 23 Berufen beim Einzug mit einer Blueskapelle in den Michel einmarschieren zu sehen.

Eine Feier, die von Frau Suanne Kluge (freie Moderatorin) gekonnt moderiert, durch einen der bestabgeschlossenen Meister aufgelockert und im festlichen Rahmen durch die Reden des Oberbürgermeisters Herrn Tschentscher und dem HWK Präsidenten Herrn Katzer abgerundet wurde.

Ein besonderer Anlass, der für mich den Höhepunkt hatte, unseren frisch gebackenen Meister Herrn Alexander Konow seinen Meisterbrief zu überreichen. Die neuen Meisterinnen und Meister wurden anschließend zum Austausch durch die Sponsoren und die Handwerkskammer in die Zelte auf dem Vorplatz eingeladen. Rundum eine gelungene Veranstaltung zu Ehren des Handwerks.

Uwe Küntzel, Obermeister



*v.li. Alexander Konow Obermeister Uwe Küntzel
Foto: Handwerkskammer Hamburg*

Buchbinder-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein

25 Jahre Buchbinderei Karen Begemann GmbH

Im Rahmen einer Jubiläumsausstellung mit Buchbinderarbeiten aus 25 Jahren und einem Jubiläumsempfang feierte unsere Obermeisterin Karen Begemann am 19. Oktober 2018 mit zahlreichen Gästen ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum.

Die Buchbinder-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein gratuliert Frau Begemann dazu recht herzlich und wünscht Ihr noch viele weitere Jahre in ihrer schönen Werkstatt, in den Räumen einer ehemaligen Maschinenfabrik im Karolinenviertel von Hamburg.



BUCHBINDEEI KAREN BEGEMANN GMBH



Karen Begemann, Gunnar Pudlatz



Augenoptiker-Innung Hamburg Lehrwerkstatt

Seit 01.10.2018 ist Frau Nina Claußen die neue Leiterin der Lehrwerkstatt der Augenoptiker-Innung Hamburg. Zuvor war Frau Claußen stv. Niederlassungsleiterin bei der

Fielmann AG. Des weiteren verfügt die Meisterin schon über Erfahrung als Ausbilderin in einer Lehrwerkstatt. 



Handwerkswelten 2018

eine Veranstaltung der **Handwerkskammer Hamburg** in Zusammenarbeit mit **Innungen, Betrieben und der Berufsakademie Hamburg**.

„Handwerk bringt Dich überall hin“ – was hinter diesem Motto steckt, erfuhren Jugendliche auf der Berufsorientierungsmesse „Handwerkswelten 2018“.

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern erlebten am 18. und 19. September im Ehrenhof des Hamburger Rathauses Handwerk zum Anfassen. Ob in der Berufe-Arena, auf der Mitmach-Baustelle, beim Live-Styling der Friseure auf der

Bühne oder im Gespräch mit Fachleuten des Handwerks und mit Auszubildenden – hier blieb keine Frage zur dualen Ausbildung oder einem dualen Studium offen. Die Perspektiven sind vor allem in punkto Beschäftigungssicherheit und Aufstiegschancen ausgezeichnet.

Beim Live-Styling wieder mit dabei waren die Berufsschule für Friseure mit Lehrlingen aus der plus Klasse F16-P1 mit

Lehrerin Inge von Thun und der Salonklasse F16-S1 mit Lehrer Ralf Koch, mit guter Unterstützung von Facility Manager Frank Kähler, sowie die stv. Obermeisterin Frau Marina Behrend von der Friseur-Innung Hamburg.

Vielen Dank an alle für die tolle Veranstaltung!

VIG



Ausbilderabend „Kunstfiguren“ der plus – Klasse F17-P1

In der Beruflichen Schule Burgstraße finden regelmäßige Ausbilderabende statt. Am 05.11.2018 war es wieder soweit: Die Plusklasse F17-P1 holt traditionell die neuen Azubis an Bord. Mit einem inspirierenden Abend zum Thema „Kunstfiguren gestern und heute“ begeistern die veranstaltenden Azubis mit Leichtigkeit alle Gäste: Ausbilder*innen, Chef*innen, neue Azubis, Lehrer*innenteam und Schulleitung.

In Vorbereitung dieses Events setzen sich die Schüler*innen in Teams mit Künstlern,

Kunstfiguren und Kunstepochen auseinander, darunter Vincent van Gogh und Claude Monet. Sie lassen sich von Stil, Zeitgeist und Mode einnehmen und interpretieren einen Look auf alltagstaugliche sowie kunstnahe Art und Weise in Haar und Make-up.

Ein Team zeichnet verantwortlich für die Organisation des Events. Mit Catwalk, Rahmenprogramm und einem ansprechenden Catering feiern wir einen Abend lang gemeinsam die Friseurausbildung und

vertiefen die Vernetzung der plus-Familie.

Alle Auszubildenden der jetzigen plus-Klasse konnten den Newcomern auf eindrucksvolle Weise zeigen, was sie lernen und erreichen können. Sie wachsen selbst daran. Das ist nicht hoch genug wertzuschätzen. Der Ausbilderabend „Kunstfiguren“ der plus Klasse 2018 bleibt deshalb nicht nur auf Grund des Erlernens einer sehr amüsanten „Fächersprache“ im Gedächtnis.

(Inge von Thun)

VIG



Schulaustausch der Beruflichen Schule Burgstraße mit dem Polus International College in Chengdu im Oktober 2018



Im Rahmen von „Arbeit und Leben“ fand unter dem Motto „Jugendbegegnung“ ein Austausch vom 07.10. bis 27.10.2018 nach China statt – nach Chengdu, der Hauptstadt der Provinz Szechuan.

Für 3 Wochen besuchten 11 ausgewählte Schülerinnen und Schüler, die sich für diesen Austausch beworben hatten, das Polus International College. Wir wohnten auf dem Gelände dieser für unsere Verhältnisse großen Berufsschule. 10.000 Schülerinnen und Schüler leben auf diesem College-

Gelände und lernen unterschiedliche Berufe. Wir besichtigten die verschiedenen Fakultäten und nahmen auch in der Friseurabteilung am Unterricht teil.

Die Sehenswürdigkeiten der Umgebung wurden gemeinsam erkundet und Friseursalons und ein Altenheim in der Innenstadt besichtigt. Die Freizeit wurde mit den neuen Freunden verbracht. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben mit den chinesischen Studenten zusammen in kleineren Gruppen ein Fotoprojekt und ein

Filmprojekt durchgeführt. Außerdem haben wir im College Chinesisch-Unterricht bekommen, Kalligraphie und das spezielle Make-up für die chinesische Oper kennengelernt, chinesische Sportarten ausprobiert und vieles anderes.

Es waren drei wirklich spannende, erlebnisreiche und schöne Wochen, die wir alle im Herzen behalten werden. So wie unsere neu gewonnenen Freunde.

(Silke Dreher)



Wir sind die Asse im Reparieren und Lackieren . . .

INSTANDSETZUNG *** RICHTBANKARBEITEN *** LACKIERUNG *** ELEKTRIK
INNENAUSBAU *** CARWASH - SERVICE *** NOTRUF-DIENST *** NEUBAU



.... und ein Ass ist immer in Ihrer Nähe:

KARL HEINRICH
Schimmelmanstraße 131
22043 Hamburg-Wandsbek
☎ (040) 693 80 81
📠 (040) 693 80 82



E-Mail: info@karlheinrich.net · www.karlheinrich.net

Unfallschäden PKW + LKW · Richtbank – Lackierung
Schrift – Tuff-Kote-Dinol



Gratulationen



50-jähriges Betriebsjubiläum

Salon Alexander Savvas

Pezolddamm 143 · 22175 Hamburg
www.salonsavvas.de

Mit 5 Jahren ergriff Triantafyllos Savvas 1937 im wunderschönen griechischen Dorf Stomion im Friseursalon seines Vaters das erste Mal zur Schere und erkannte seine Bestimmung.

Mit 30 Jahren macht sich Triantafyllos Savvas 1962 auf in Deutschland seine Passion zur Meisterschaft zu bringen. Die Rückkehr nach Griechenland war fest eingeplant, jedoch bereits in der ersten Woche in Hamburg geschah



Alexander Savvas

etwas, was ihn an Deutschland binden und den Rest seines Lebens verändern würde: In der Hamburger U-Bahn trifft er Elke Piel. Ohne Deutschkenntnisse geht er auf sie zu und sagt: „The girl who will be my wife.“ Das war mutig, und wenige Jahre später bewahrheiteten sich seine prophetischen Worte aus der U-Bahn.

1968 eröffnete Herr Savvas als frisch gebackener Meister seinen ersten Salon in Niendorf, aus Liebe wählte er Deutschland als seine neue Heimat. 2008 übergab Triantafyllos Savvas die Geschäfte an seinen Sohn Alexander.

2014 feiert die Barbershop Comedy ihre Premiere. Stand-up Comedy im Friseursalon: Die Presse feiert es als „Waschen, föhnen und viel lachen.“ (Hamburger Abendblatt) oder „Was Köln sein Nightwash ist, ist Hamburg die Barbershop Comedy. Ein Friseurbesuch zum Kringeln.“ (Szene Hamburg). Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



25-jähriges Betriebsjubiläum

HAIR LOUNGE mehr als Haare e.Kffr. Angelika Leber

Harburger Schloßstr. 9 · 21079 Hamburg
www.hair-lounge-harburg.de

Solange besser möglich ist, ist gut nicht gut genug! Ein Besuch in der HAIR LOUNGE soll ein Genuss für alle Sinne sein. Sie bietet exzellente Beratung, hochwertige Produkte, Wellness- und Schönheitsdienstleistungen und eine Auszeit von dem manchmal schnelllebigem, stressigen Alltag. Wir wünschen weiterhin alles Gute!



Bezirksmeisterin Birgit Pfeiffer
und Angelika Leber

25-jähriges Betriebsjubiläum

Coiffeur Tülay Tülay Bozan

Pflugacker 7 · 22523 Hamburg
www.coiffeur-tuelay.de



Tülay Bozan und Bezirksmeister Stefan Weier-Witt

Coiffeur Tülay, ein Familienbetrieb mit warmer Wohlfühlatmosphäre, ist besonders bei Kunden mit langen Haaren bekannt, auch für beste Qua-

lität bei Dauerwellen und Spiraldauerwellen, moderne Haarschnitt und Farbnuancen und ein Kinderbereich runden das Angebot ab. Entspannen können Sie sich

auch bei einer Kosmetikbehandlung oder Fußpflege, Fuß-French-Modelage und Nageldesign.

Tülay Bozan bietet ebenso Seminare an, die von Kopf bis Fuß reichen. Frau Bozan ist engagiertes Mitglied im Prüfungsausschuss der Friseur-Innung Hamburg.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!



Eine Harburger Institution:

100 Jahre Salon Joachim Umlandt

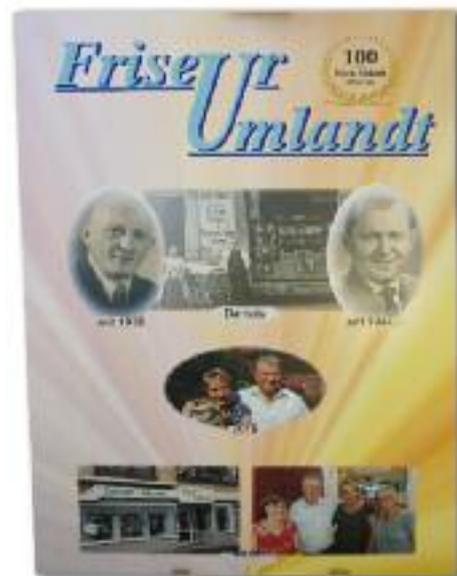


Für viele Harburger ist der Friseur-Salon Umlandt eine Institution. Vor 100 Jahren, genau am 18.12.1918, eröffnete Hermann Umlandt sein erstes Friseurgeschäft in der Rathausstraße 4.

Im April 1944 übergab er die Führung des Betriebes an seinen Sohn Karl-Heinz. Nach einem Bombenangriff, der das Haus zerstörte, wagte dieser einige Monate vor Kriegsende einen neuen Anfang in der Neuen Straße 32.

Aus städtebaulichen Gründen musste im Jahre 1962 das Geschäft auf die andere Straßenseite, Neue Straße 37, wechseln.

Der jetzige Inhaber und Enkel des Firmengründers, Joachim Umlandt, stieg 1976 in den Betrieb ein. Er baute das Geschäft konsequent aus und führt es heute erfolgreich gemeinsam mit seiner Frau Petra und den langjährigen Mitarbeitern Christa Kochanski und Angela Cullmann.



Wie eh und je ist Salon Umlandt ein familiärer Betrieb mit angenehmer, lockerer Umgangsweise und vielen Stammkunden. Die Freude an ihrer Arbeit merkt man Herrn Umlandt und seinem Team sofort an. Bei den Kunden beliebt ist auch Kater Moritz (er schneidet allerdings keine Haare).

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Jubiläum und wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Kater Moritz, Angela Cullmann, Petra Umlandt, Joachim Umlandt



Christa Kochanski



VIG



CARL SCHRÖDTER GmbH 

KÄLTE KLIMA EISTECHNIK

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Kälte- und Klimatechnik!

BERATUNG / PLANUNG / VERKAUF / MONTAGE / REPARATUR / 24H NOTDIENST / WARTUNG

Ihr Partner in Norddeutschland für Gewerbekälte, Industriekälte, Komfortklima, Präzisionsklima, Energieberatung, Kältecheck.

Heselstücken 17
22453 Hamburg

Tel.: 040-51 30 99-01
Fax: 040-511 70 29
Mail: info@carl-schroedter.de
Web: www.carl-schroedter.de

Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg

Azubi-Tag 2018: „Chillen beim Grillen“

Am 12.09.2018 fand der Azubi-Tag 2018 der Innung für Kälte- und Klimatechnik statt. Gastgeber war die Frigotechnik Handels GmbH in der Ruhrstraße.

Eingeladen waren alle Lehrlinge, sich beim „Chillen beim Grillen“ näher kennen zu lernen und auszutauschen.

Es gab auch eine Verlosung und somit etwas zu gewinnen:

Der 1. Preis, ein Ipad Mini 4, gestiftet durch die Innung für Kälte und Klimatechnik, ging an den Lehrling Martin Nuss (Apleona HSG Nord GmbH).

Der 2. Preis, eine Eismaschine von WMF, gestiftet durch die Frigotechnik



Handels GmbH, ergatterte sich Alexander Berger (Apleona HSG Nord GmbH).

Wir wünschen allen eine weiterhin gute Ausbildung.

VfG



In der Halle der Frigotechnik Handels GmbH



Die Gewinner Alexander Berger u. Martin Nuss

Martin von Schachtmeyer

Wir sind sehr traurig, mitteilen zu müssen, dass unser Obermeister Martin von Schachtmeyer plötzlich verstorben ist.

Martin von Schachtmeyer war jahrzehntelang im Vorstand der Kürschner-Innung Schleswig-Holstein und seit dem Jahr 2000 Obermeister.

In seine Amtszeit fiel die Fusion der Kürschner-Innungen Schleswig-Holstein und Hamburg und die Ausweitung des Innungsbezirks auch auf das Land Mecklenburg-Vorpommern, was 2013 beschlossen wurde.

Martin von Schachtmeyer wurde 82 Jahre alt.

*Mit stillem Gruß
Kürschner-Innung Nord*





Am 29.11.2018 fand die Innungsversammlung in den Räumlichkeiten des Restaurants As Urfa am Stein-damm statt. Obermeister Gerhard Jagow begrüßte die anwesenden Mitglieder und hielt einen kurzen Rückblick. Herr Jagow hatte persön-

lich alle dorthin zu einem köstlichen Abendessen eingeladen. Nach der Stärkung gab es eine Diskussion über die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen im Segelmacher- und Seiler-Handwerk. Die Erhöhung wurde dann einstimmig beschlossen. Die Anwesenden waren sich einig, dass diese Maßnahme der richtige Schritt in die Zukunft sei.

Segelmacher- und Seiler-Innung Hamburg Innungsversammlung

Anschließend wurde mit dem Besuch des Hansa-Variété-Theaters die Veranstaltung abgeschlossen. Die Mitglieder genossen die gekonnten Darbietungen und bedankten sich bei Obermeister Gerhard Jagow für dieses schöne Erlebnis.

VIG



Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg Innungsversammlung



Am 20.11.2018 begrüßte Obermeister Jörg Wedekind die anwesenden Mitglieder in der Gildenlaube der HWK. Er berichtete über die vergangenen Freisprechungsfeiern, die Erhöhung des ZKF-Beitrages, den Besuch der ZKF-Junioren und die Meisterfeier im Michel.

Herr Schleede erzählte von der Organisation und Ablauf der letzten Gesellenprüfung und der Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen. Anschließend sprachen die Anwesenden angeregt

über die Ülu. Herr Schröder berichtete, dass bei der letzten ZKF-Sitzung das Thema Stickstofflackieren vorgeführt worden sei, durch diese Methode wird weniger Material verbraucht.

Bei den nachfolgenden Wahlen des Vorstandes und des Rechnungs- und Kassenprüfungsausschusses wurden die bisherigen Amtsinhaber einstimmig in ihrem Ehrenamt bestätigt. Ebenso neu gewählt wurden die Arbeitgeberbeisitzer des Gesellenprüfungsausschusses.

Die Anwesenden gratulierten den neu gewählten Ehrenamtsträgern.

Im nächsten Jahr sollen Workshops für die Innungsmitglieder stattfinden, eine Reihe von Themen wurde zur Auswahl gestellt. Abschließend berichtete Herr Wedekind von der gelungenen Herbsttagung in Mecklenburg-Vorpommern, in Sellin auf Rügen. Die nächste Herbsttagung wird in Hamburg stattfinden. Die Planungen werden Anfang des nächsten Jahres beginnen.

VIG

Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg

50 Jahre Herbert Dähn GmbH

In dem Unternehmen Herbert Dähn stecken fünf Jahrzehnte Kompetenz und Leidenschaft:

ein Familienbetrieb getragen und geprägt durch gelebte Berufung. Hier arbeiten Fahrzeuglackierer und Karosseriebauer für die Kunden unter einem Dach zusammen.

Die Passion für Fahrzeuge aller Art und das eigene Handwerk gepaart mit dem Streben für den Kunden immer besser zu werden, haben das soziale und fachliche Miteinander im Betrieb und den Erfolg beim Kunden gelingen lassen. Die Kunden genießen den persönlichen und kompetenten Komplettservice der Familie Dähn seit mehr als 50 Jahren, erst unter der Leitung von

Firmengründer Herbert Dähn und seit 1990 seines Sohnes und Nachfolgers Kay Dähn.

Obermeister Jörg Wedekind überreichte die Urkunde an Kay Dähn. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg! 



Obermeister Jörg Wedekind und Kay Dähn

Familie Dähn

Bitte notieren!

FREISPRECHUNGSFEIERN FEBRUAR 2019



Montag	04. Februar 2019	19.00 Uhr	Friseur-Innung Hamburg
Mittwoch	06. Februar 2019	19.00 Uhr	Vereinigte Innungsgeschäftsstelle Hamburg



WESTERMANN
KÄLTETECHNIK GMBH
21035 HAMBURG-ALLERMÖHE
HERMANN-WÜSTHOF-RING 2
TEL.: +49 / 40 / 734 743-0 - FAX: 734 743-30

CLION® Systemlösung für Kälte- und Klimatechnik Beratung, Planung, Verkauf:

- Busklimaanlagen
- Baumaschinen
- Klimaanlagen
- Klein- und Industriekälte
- Spezial- und Systemlösungen
- Filter- und Lüftungsanlagen
- Transportkühlung
- Schiffskälte
- Schiffsklimaanlagen

Kältetechnik  mit Zukunft

www.westermann-gmbh.de

Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg

Gemeinsame Herbsttagung der Landesverbände Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

in Sellin / Rügen am 10. November 2018



Bereits im Vorfeld der diesjährigen Herbsttagung der Innungen Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zeichnete sich eine gute Resonanz ab, was wohl auch auf die Wahl des Tagungsortes, dem Ostseebad Sellin auf Deutschlands größter Insel in Mecklenburg-Vorpommern, zurückzuführen ist. So logierten im mondänen Cliff-Hotel Rügen, welches noch vor 30 Jahren den linientreuen Parteikadern vorbehalten war, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste der drei Nordinnungen.

Auf dem Begrüßungsabend am Freitag hieß der gastgebende Obermeister Andreas Zingler die Teilnehmer herzlich willkommen. Bei guter einheimischer Küche und einem edlen Tropfen aus dem Weinkeller waren etwaige Anreisesträpazen schnell vergessen.

Mit der eigentlichen Herbsttagung am Samstag begann der fachliche Teil des dreitägigen Aufenthalts, in der neben den Ausführungen von Jürgen Beck (Vogel-Verlag) über das digitale Berichts- heft und den Berichten aus den ZKF- Ausschüssen durch anwesende Ausschussmitglieder selbstredend die Schil- derungen des ZKF-Präsidenten Peter Börner zur Lage der Nation von besonde- rem Interesse waren. Im Anschluss kam beiden Referenten ein besonderer Dank zuteil, dies nicht nur wegen der interes- santen Vortagsinhalte, sondern in An- erkennung der Tatsache, dass Sie den weiten Anfahrtsweg von Würzburg und Offenbach nicht scheuten.

Als besonderes Highlight erwies sich am Nachmittag die Fahrt mit dem „Rasen- den Roland“, einer dampfklokbetriebenen Schmalspureisenbahn, quer über die Insel zur Besichtigung des Jagdschlusses Granitz. Der luxuriös ausgestattete Jagd-

sitz der Putbuser Fürstenfamilie mit seinem extravaganten Mittel- turm bietet beste Aussichten über die Insel, wenn da nicht der Nebel gewesen wäre, der den Wagemutigen – die den Weg auf den 38m hohen Turm über die gusseiserne freitragende Wendeltreppe wagten – den Panoramablick vermieste. Eigentlich egal, denn auch hier erwies sich sowohl die Schlossbesichtigung als auch der kleine Fußmarsch durch den herbstlichen Blätterwald als spannend und inspie- rend für Geist und Seele. Den Duft des Waldes noch in der Nase ging es anschließend auf dem Dampfross wieder zurück zum Hotel, wo ein imposanter Festabend den Abschluss des alljähr- lichen Treffens bildete.

Am Abreisetag zeigten sich alle Teil- nehmer zufrieden und waren zugleich erfreut über die Einladung der Ham- burger Innung, die im nächsten Jahr als Ausrichter der gemeinsamen Herbstta- gung fungiert. (Quelle; Landesinnung Karo- serie- und Fahrzeugbautechnik Mecklenburg- Vorpommern)



Jagdschloss Granitz, ehemaliger Jagdsitz des Fürsten zu Putbus



Rasender Roland unter Volldampf



Gruppenbild vor dem Jagdschloss Granitz

Konditoren-Innung Hamburg

Das neue Verpackungsgesetz ab 01.01.2019



Ab 01. Januar 2019 gilt (ohne Übergangsfrist) das neue Verpackungsgesetz (VerpackG).

Das VerpackG ersetzt die gegenwärtig geltende Verpackungsverordnung. Viele Regelungen ähneln der geltenden Verordnung, einige sind neu, müssen aber ab diesem

Stichtag beachtet werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Verhängung eines Bußgeldes seitens der Behörden.

Der Deutsche Konditorenbund hat dazu ein Merkblatt herausgegeben. Falls Sie dieses nicht mehr parat haben, steht es im Mitgliederbereich unter [http://www.konditoren.de/mit-](http://www.konditoren.de/mitglied/recht/verpackg/start.html)

[glied/recht/verpackg/start.html](http://www.konditoren.de/mitglied/recht/verpackg/start.html) zum Download zur Verfügung.

VG

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Bundeswettbewerb 2018

Auch dieses Jahr haben Lehrlinge aus Betrieben der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle erfolgreich am Bundeswettbewerb teilgenommen:

1. Bundessieger/innen



Vergolderin

Sophia Eisland
Vergolderei Anja Gerbrandt

2. Bundessieger/innen



**Mechatroniker
für Kältetechnik**

Kaleb Feichtinger
G. Breitkreuz Kälte-
und Klimatechnik GmbH

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Du möchtest die Kunst des Microblading erlernen

und beruflich Vollgas geben? Dann bist du bei uns goldrichtig!
Wir bieten dir ein 2-tägiges Intensivseminar

am 02./03. Februar 2019,

basierend auf unserer langjährigen Erfahrung im Augenbrauenstyling.
Du erlernst alles, was du benötigst um erfolgreich im Microblading-business durchzustarten. Wir freuen uns auf dich!

**Bei Fragen und Anmeldungen melde dich unter der
040 / 41 30 68 94 oder per Mail an info@nikiacademy.com**

Ausbildung im Deutschen Handwerk

Landessieger/innen 2018

Wir gratulieren unseren Landessieger/innen und den ausbildenden Betrieben ganz herzlich zu einer großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Landessieger	Name	Betrieb	Beruf
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Liza Andersson Alina Kunk Allegra Pieper	Fielmann Hamburger Meile Optik Martin Carl GmbH Fielmann Tibarg	Augenoptiker/in Augenoptiker/in Augenoptiker/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Eileen Ristow Ramona Sauber Saskia Witt	Salon Hagel GmbH, Michael Heß RYF Coiffeur GmbH Thomas Wolff EK Marke "Peter Polzer"	Friseur/in Friseur/in Friseur/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Clara Schmidtgen Johannes Segelken Lynn Maretzki	Dwenger Design oHG Henryk Schreiber Ulrich Glaser	Gold- und Silberschmied/in Gold- und Silberschmied/in Gold- und Silberschmied/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Jonas Bruder Carina M. Czyganowski Svend Zinow	Sertronics GmbH Sertronics GmbH NDR	Informationselektroniker/in Informationselektroniker/in Informationselektroniker/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Janine Engelhardt Catherina Dautzenberg Aileen Seemann	Schmidt & Schmidtchen GmbH Konditorei Herr Max Café Reinhardt	Konditor/in Konditor/in Konditor/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Nadine Bullerdiek Sarah Oefner Béatrice Höner	Tailor Couture Karoline Doose Stefan Eckert Marc Anthony GmbH	Maßschneider/in Damen Maßschneider/in Damen Maßschneider/in Damen
1. Landessieger/in	Malika Nölting	Hamburgische Staatsoper GmbH	Maßschneider/in Herren
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Kaleb Feichtinger Simon Malluvius Maximilian Busse	G. Breitkreuz Kälte- und Klimatechnik GmbH Carrier Kältetechnik Deutschland GmbH Stulz GmbH	Mechatroniker/in für Kältetechnik Mechatroniker/in für Kältetechnik Mechatroniker/in für Kältetechnik
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in 3. Landessieger/in	Valerie Klee Eva Rehbein Annika Rimkus	Dirala GmbH Hammer Fachmarkt Bergedorf Föderation des Schönen	Raumausstatter/in Raumausstatter/in Raumausstatter/in
1. Landessieger/in 2. Landessieger/in	Janina Saliger Gunda Schliep	Orendt Studios GmbH Play Studios GbR	Fotograf/in Fotograf/in
1. Landessieger/in	Sophia Eisland	Vergolderei Anja Gerbrandt	Vergolder/in

Historisches zur Fotografen- Innung



Kundt undt zu wissen sey hierdurch, daß vor nunmehr
12 Jahren die Photographen-Innung zu Altona an der
Elbe gegründet worden ist. -
Frohgemuten Sinnes laden wir deshalb alle Mitglieder
sowie Freunde dieser Kunst benebst ihren Angehörigen ge-
ziemend undt feyerlichst auf den Tag Susanna, welches ist
der 19te des Hornung (Februar) Anno 1936 in die dafür
festlich hergerichteten Räume des Kaiser-Kaffees in Altona
am Schulterblatt. - Eines gar herrlichen Willekommis
seyen Sie gewiß. - Das Fest dient gleichermaßen allerley
Kortweyl nebst fröhlichem Trimborium, als auch in Sunder-
heitt edelste Kameradschaft zu pflegen, getreu dem Motto:

„Wer Dag för Dag sin Arbeit deit
Un kümmees up'n Posten steit
Un deit dat froh un deit dat geen,
De dörf sid ok mol amüseern!“



Ab 1.1.2019 steigt der gesetzliche Mindestlohn von derzeit 8,84 Euro auf 9,19 Euro.

Mit einer zweiten Stufe folgt 2020 eine Anhebung auf 9,35 Euro. Mit diesen

der Arbeitgeber und Gewerkschaften sowie zwei beratende Wissenschaftler an.

Der gesetzliche Mindestlohn gilt für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-

Gesetzlicher Mindestlohn steigt 2019 und 2020 in zwei Stufen

beiden Anhebungen steigt die Lohnuntergrenze um insgesamt 5,8 %.

Die Mindestlohnkommission, die frei von politischer Einflussnahme entscheiden soll, legt alle zwei Jahre die Lohnuntergrenzen fest. Mit Beschluss des Bundeskabinetts sind diese Steigerungen nun rechtswirksam. Der Mindestlohnkommission gehören neben dem Vorsitzenden je drei Vertreter

mer, außer für Langzeitarbeitslose nach Aufnahme der Arbeit in den ersten sechs Monaten.

Nach dem Gesetz sind vom Mindestlohn ausgenommen: Auszubildende, Jugendliche unter 18 Jahren ohne Berufsabschluss und ehrenamtliche Mitarbeiter. Auch folgende Praktikanten sind vom Mindestlohn ausgeschlossen: Praktikanten, die ein Pflicht-

praktikum im Rahmen von Schule, Ausbildung oder Studium absolvieren, Praktikanten, die ein freiwilliges Praktikum mit einer Dauer von bis zu drei Monaten absolvieren, das der Orientierung bei der Berufs- und Studienwahl dient.

Die Abgrenzung, wer Anspruch auf Mindestlohn hat und wer nicht, ist in vielen Fällen schwierig, ebenso die Frage, inwieweit etwaige Sonderzahlungen auf den Mindestlohn angerechnet werden können.

Holen Sie daher in allen Fragen des Mindestlohns Rechtsrat bei den Juristen unserer Geschäftsstelle ein.

U. Nicolay



Der Kläger war bei einem kleinen Handwerksbetrieb beschäftigt. Für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses war im Arbeitsvertrag eine Frist von vier Wochen zum Monatsende vereinbart worden. Wegen angeblich

schwerwiegender Pflichtverletzungen des Klägers kündigte der Arbeitgeber den Arbeitsvertrag außerordentlich fristlos aus wichtigen Gründen. Zudem sprach der Arbeitgeber für den Fall,

fristlose Kündigung Erfolg, nicht aber gegen die hilfsweise erklärte ordentliche Kündigung.

In letzter Instanz stellte das Bundesarbeitsgericht mit Urteil vom

Kann eine ordentliche Kündigung hilfsweise zum nächstmöglichen Termin erklärt werden?

dass die außerordentliche Kündigung nicht wirksam sein sollte, hilfsweise vorsorglich die ordentliche Kündigung zum nächstmöglichen Termin aus. Gegen die Kündigungen erhob der Kläger Klage vor dem zuständigen Arbeitsgericht. Er trug insbesondere vor, dass die fristlose Kündigung unbegründet sei und die hilfsweise ausgesprochene ordentliche Kündigung unwirksam sei, da mangels ausreichender Bestimmtheit nicht zu erkennen sei, wann das Arbeitsverhältnis enden solle. Die Klage hatte zwar gegen die

20.01.2016, Aktenzeichen: 6 AZR 782/14 fest, dass das Arbeitsverhältnis durch die ordentliche Kündigung unter Wahrung der Kündigungsfrist des § 622 Abs. 2 beendet wurde und die ordentliche Kündigung nicht mangels hinreichender Bestimmtheit unwirksam sei.

Zwar müsse für den Empfänger einer Kündigung erkennbar sein, zu welchem Zeitpunkt das Arbeitsverhältnis beendet werden solle. Eine Kündigung zum nächstmöglichen Termin sei aber möglich, wenn für den Empfänger der Kündigung die Dauer der Kündigungsfrist bekannt oder bestimmbar sei. Das sei z.B. dann der Fall, wenn die rechtlich zutreffende Frist für den Kündigungsadressaten leicht feststell-



bar und keine umfassenden tatsächlichen Ermittlungen oder die Beantwortung schwieriger Rechtsfragen erforderlich sei. Eine zum nächstmöglichen Termin ausgesprochene Kündigung sei bestimmbar, wenn der Kündigende die Auflösung des Arbeitsverhältnisses zu dem Zeitpunkt erreichen wolle, der sich bei der Anwendung der einschlägigen gesetzlichen, tarifvertraglichen und/oder vertraglichen Regelungen als rechtlich frühestmöglicher Beendigungstermin ergebe.

Hinweis: Bei Ausspruch einer außerordentlichen fristlosen Kündigung empfiehlt es sich, zusätzlich hilfsweise eine ordentliche Kündigung zum nächstmöglichen Termin auszusprechen. Denn wie im vorliegenden Fall hat eine fristlose Kündigung vor dem Arbeitsgericht oft keinen Erfolg. Fehlt eine gleichzeitig hilfsweise vorsorglich ausgesprochene ordentliche Kündigung, ist der Arbeitgeber oft gezwungen, das Arbeitsverhältnis nochmals zu kündigen, wodurch viel Zeit verstre-

chen kann, in der der Arbeitnehmer weiterhin Anspruch auf seinen Arbeitslohn hat. Denn oft erkennen die Arbeitsgerichte die Umdeutung einer fristlosen in eine ordentliche Kündigung nicht an. Lassen Sie sich daher vor Ausspruch einer Kündigung und bei anderen arbeitsrechtlichen Fragen von den Juristen der Geschäftsstelle beraten. *U. Nicolay*

VIG

Arbeitgeber können bekanntlich ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Sachbezüge bis zu einer Grenze von 44,- Euro monatlich steuer- und sozialversicherungsfrei zukommen lassen. In diese Freigrenze sind auch Versand- und Verpackungskosten mit einzubeziehen.

Im vorliegenden Fall hatte ein Arbeitgeber seinen Beschäftigten die Möglichkeit eingeräumt, bei einer Fremdfirma monatlich auf seine Kosten Waren zu bestellen. Der dann dem Arbeitgeber in Rechnung gestellte Bruttobetrag der Sachbezüge einschließlich Umsatzsteuer betrug regelmäßig 43,99 Euro. Darüber hinaus zahlte der Arbeitgeber für jede Bestellung eine Versandkostenpauschale von 6,- Euro.

Da damit die Freigrenze von 44,- Euro

nach Auffassung des für den Arbeitgeber zuständigen Finanzamtes überschritten war, nahm es diesen nach einer Lohnsteueraußenprüfung für nicht einbehaltene und abgeführte

06.06.2018, Aktenzeichen: VI R 32/16.

Die Richter stellten fest, liefere der Arbeitgeber die Ware in die Wohnung seiner Mitarbeiter, liege damit eine

Sachbezüge: Versandkosten sind auf die Freigrenze von 44,- Euro anzurechnen

Lohnsteuer in Haftung. Der Arbeitgeber machte dagegen geltend, die Übernahme der Versand- und Verpackungskosten führe bei seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht zu einem geldwerten Vorteil und sei daher nicht in die Freigrenze von 44,- Euro einzubeziehen.

Die Klage des Arbeitgebers blieb sowohl beim Finanzgericht als auch im Revisionsverfahren beim Bundesfinanzhof erfolglos, Urteil vom

zusätzliche Leistung vor, die in die Berechnung der Freigrenze von 44,- Euro einzubeziehen sei. Entsprechendes gelte bei der Bestellung im Versand- und Onlinehandel, wenn der Versand dort als eigenständige Leistung ausgewiesen und nicht bereits im Preis enthalten sei. Ein solcher gesonderter Ausweis lag im zu entscheidenden Fall eindeutig vor. *U. Nicolay*

VIG

Auffahrunfälle passieren auf unseren Straßen täglich in großer Zahl und mit den Schadensersatzansprüchen haben sich

straße können derartige Unfälle passieren. Mit einem solchen Fall hatte sich kürzlich der Bundesgerichtshof (BGH) zu beschäftigen, Urteil vom

Was war geschehen? Der Kläger fuhr mit seinem Auto in eine Waschstraße. Dort werden während des Waschvorgangs die Fahrzeuge vollautomatisch von einem Schleppband mit geringer Geschwindigkeit gezogen. Die Linken Räder stehen dabei auf einer Fördereinrichtung, die rechten Räder laufen frei über den Boden. Während des Waschvorgangs bremste das vor dem Kläger befindliche Fahrzeug

Haftung bei einem ganz besonderen Auffahrunfall

dann oft noch die Gerichte zu beschäftigen. Aber nicht nur auf den Straßen, sondern auch in der Wasch-

19.07.2018, Aktenzeichen: VII ZR 251/17.

grundlos, wodurch es aus dem Schleppband geriet und stehen blieb. Der PKW des Klägers wurde dadurch auf das vor ihm stehende Fahrzeug geschoben, auch das hinter dem Kläger befindliche Fahrzeug fuhr auf. Mit seiner Klage gegen den Betreiber der Waschstraße verlangte der Kläger Schadensersatz in Höhe von 1.223,19 Euro. In seinem Urteil bestätigte der

BGH, dass der Betreiber einer Waschstraße die Fahrzeuge seiner Kunden vor Beschädigungen schützen müsse. Zwar seien technische Sicherheitsvorkehrungen in der Waschstraße in solchen Fällen nicht üblich, doch müsse der Betreiber die Vorkehrungen treffen, die nach den Umständen erforderlich und zumutbar seien. Bestehe die Gefahr, dass Kunden die

notwendigen Verhaltensregeln nicht einhielten, müsse der Betreiber dem entgegenzutreten und beispielsweise mit einem Schild darauf hinweisen, dass während des Waschvorgangs nicht gebremst werden dürfe. Der Rechtsstreit wurde daher zur weiteren Aufklärung an das Landgericht zurückverwiesen. *U. Nicolay*

VIG

Jährlich einmal gezahltes Urlaubs- und Weihnachtsgeld erhöhen nicht das Elterngeld. Dies hat der 10. Senat des Bundessozialgerichts mit Urteil vom 29.06.2017, Aktenzeichen: B 10 EG 5/16 R entschieden. Dem Urteil lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Eine Arbeitnehmerin hatte Klage erhoben, weil die Elterngeldstelle bei der Berechnung des Elterngeldes nur das monatlich gezahlte Gehalt berücksichtigt hatte. Der Prozeßvertreter der Klägerin argumentierte, im Arbeitsvertrag sei ein Jahreslohn festgelegt worden. Dieser werde in Raten ausgezahlt, jeweils vor Weihnachten oder vor der Urlaubszeit in doppelter Höhe. Damit zählten Urlaubs- und Weihnachtsgeld

zu den laufenden Einkünften seiner Mandantin.

Anders als das Sozialgericht Berlin, sah das Landessozialgericht das Begehren

geldes maßgeblichen Zeitraum von zwölf Monaten vor der Geburt nur jeweils einmal gezahlt. Diese Zahlungen erfolgten Anlass bezogen, einmal vor der Urlaubszeit und einmal vor

Keine Erhöhung des Elterngeldes durch Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld

der Klägerin auf höheres Elterngeld unter Berücksichtigung der Zahlungen von Urlaubs- und Weihnachtsgeld als berechtigt an. Die vom Land beim Bundessozialgericht eingelegte Revision beim Bundessozialgericht führte jedoch zum Erfolg der Elterngeldstelle. Das Bundessozialgericht stellte fest, Urlaubs- und Weihnachtsgeld würden in dem für die Berechnung des Eltern-

Weihnachten. Die Zahlungen seien daher lohnsteuerrechtlich als sonstige Bezüge anzusetzen, die nach den Bestimmungen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes nicht anzurechnen seien.

Das Urteil des Landessozialgerichts Berlin wurde daher aufgehoben.

U. Nicolay

VIG

AzuBi KickOff 2018

Die Auftaktveranstaltung für die neuen Lehrlinge im Hamburger Handwerk

Am 9. Oktober 2018 hatte die Handwerkskammer Hamburg alle neuen Azubis und ihre Ausbilder zum "Azubi KickOff" in das Kammergebäude am

Holstenwall eingeladen. Nach der Begrüßung durch den HWK-Präsidenten Josef Katzer konnten sich die Azubis aus den verschiedenen Gewer-

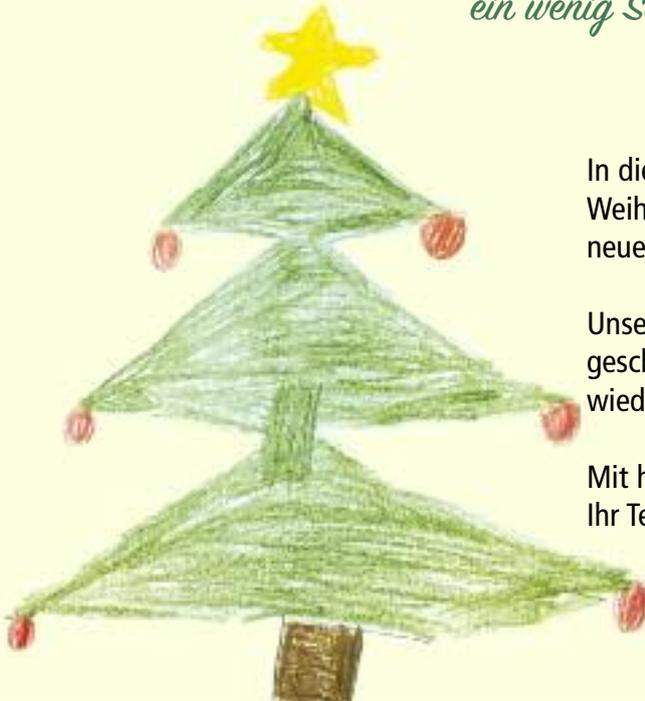
ken bei kühlen Drinks und leckerem Fingerfood kennenlernen und untereinander austauschen.

Wir hoffen, Ihr hattet viel Spaß und wünschen Euch eine schöne Ausbildungszeit!

(Quelle und Fotos; Handwerkskammer Hamburg & Thomas Peters Fotografie)



*„Weihnachten ist nur wirklich, wenn wir es wie Kinder erleben:
ein wenig Schlemmerei, ein wenig Albernheit -
und Überraschungen!“*



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen überraschende Weihnachten und viel Glück, Gesundheit & Erfolg für das neue Jahr 2019!

Unsere Geschäftsstelle bleibt am 27. und 28. Dezember geschlossen. Ab Mittwoch, den 02. Januar 2019 sind wir wieder für Sie da.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle



Warnung vor Schreiben der Datenschutzauskunft-Zentrale

Seit längerem verschickt eine „DAZ Datenschutzauskunft-Zentrale“ an Unternehmen, Institutionen und Freiberufler vermeintlich amtliche Schreiben zum Thema Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die „DAZ“, deren Sitz in der „Lehnitzstrae 11, 16515 Oranienburg“ angegeben ist, ruft die Adressaten per „Eiliger FAX-Mitteilung“ dazu auf, ihre Daten in kurzer Frist auf einem Formular per Unterschrift zu bestätigen und dann per Fax zurückzusenden. Begründet wird das damit, dass der Adressat auf diesem Wege seiner „gesetzlichen Pflicht zur Umsetzung des Datenschutzes“ nachkomme und „die Anforderungen der seit 25. Mai 2018 geltenden europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU_DSGVO)“

erfülle. Bei der Handwerkskammer Hamburg haben sich Mitgliedsbetriebe gemeldet, die solche Fax-Sendungen erhielten.

Die Rechtsabteilung der Handwerkskammer warnt dringend davor, auf diese Fax-Schreiben zu reagieren. Es handelt sich hierbei nicht um ein behördliches Schreiben. Durch die Verwendung eines getarnten amtlichen Papiere, wird darüber hinweggetäuscht, dass man sich mit der Unterschrift auf einen Vertrag einlässt. Man erwirbt damit ein angebliches „Leistungspaket“ mit „Informationsmaterial, ausfüllfertigen Mustern, Formularen und Anleitungen zur Umsetzung der Vorgaben der DSGVO“. Kosten: 1.494,- Euro netto. Die Summe ist nicht genannt, sie errechnet

sich aus einem im Fließtext genannten jährlichen „Basis Datenschutz-Beitrag“ von 498,- Euro. Erst fünf Sätze später folgt der Hinweis auf eine dreijährige Laufzeit.

Eine Pflicht zur Unterzeichnung besteht nicht. Wer irrtümlich unterzeichnet hat, der sollte – der Einfachheit halber per Fax – sofort die Anfechtung und Kündigung erklären. Das gilt auch dann, wenn der Betroffene eine Rechnung erhält.

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Hamburg können sich bei Fragen zu solchen oder ähnlichen Schreiben gern an den Bereich Recht der Kammer wenden, Ansprechpartnerin: Kerstin Kolb, Ass. jur., Telefon 040 35905-397

Ein Betrieb aus unserer Mitte

Ihr Orthopädieschuhmachermeister Carl & Kurt Lüttjohann



Die Geschichte

Im Jahre 1909 bis 1911 arbeitet Carl Lüttjohann bei dem Schuhmachermeister Heinrich Harders am Neuen Wall. H. Harders schließt sein Geschäft im Jahre 1911. Im selben Jahr sieht sich C. Lüttjohann gemeinsam mit W. Düsedau veranlasst, eine neue Dimension der Harders zu gründen. Sie bezeichnen sich als die Nachfolger von H. Harders. Fortan besteht die Firma Heinrich Harders, Inhaber W. Düsedau & C. Lüttjohann weiter. Aufgrund der Kriegsgeschehnisse kommt es häufiger zum Firmensitzwechsel. Die längste



Carl Lüttjohann

Zeit ihres Bestehens ist die Firma in Hamburg, Bleichenbrücke 8, ansässig. Im Jahre 1939 verstirbt W. Düsedau, sodass sich die Schuhmachermeisterei auf den Firmennamen Heinrich Harders Nachfolger, Inhaber C. Lüttjohann beschränkt.

Nach dem 2. Weltkrieg tritt Carls Sohn Kurt in das Geschäft ein. Kurt Lüttjohann erfüllt die Zusatzqualifikation als Orthopädieschuhmachermeister. Von nun an wird die Schuhmachermeisterei um orthopädis-

che Versorgung erweitert. Kurt Lüttjohann übernimmt die Leitung der Firma im Jahre 1953. Vater und Sohn sehen dies zum Anlass den Betrieb als Familienbetrieb fortzuführen. Seitdem heißt die Firma Carl & Kurt Lüttjohann. Im Jahre 1978 zieht die Firma Carl & Kurt Lüttjohann in die jetzigen Räumlichkeiten in der Lindenstraße 23 ein.

Kurt Lüttjohann übergibt die Leitung der Firma im Jahre 1984 an seinen Sohn Wolfgang. Bis Ende 2011 heißt die Firma: Carl & Kurt Lüttjohann,



Kurt Lüttjohann

Inhaber Wolfgang Lüttjohann. Wolfgang Lüttjohann bildet im Jahre 2002 - 2006 Masud Dost aus. Nach erfolgreichem Abschluss, mehrjährigen

Arbeitserfahrungen und Absolvierung der Meisterschule, übergibt Wolfgang Lüttjohann im Jahre 2012 die Leitung der Firma an Masud Dost. Seitdem heißt die Firma: Carl & Kurt Lüttjohann, Inhaber Masud Dost.

Masud Dost kommt auch aus einer Familie mit orthopädischem Berufshintergrund. Sein Vater war Orthopäde und Orthopädietechniker zugleich. Masud Dost führt das Handwerk seines Vaters fort.

Masud Dost bestrebt weiterhin den erfolgreichen Fortgang der Firma C & K Lüttjohann – nicht zuletzt aufgrund der ständigen Qualitätskontrolle. Dadurch hat sich die Firma C & K Lüttjohann bereits seit über 100 Jahren ihre Marktposition gesichert.

Die Leistung

Die Firma strebt die optimale Versorgung des Patienten an. Dessen Zufriedenstellung ist ihr höchstes Anliegen. Wunschgemäß werden orthopädische Maßschuhe angefertigt. Der Patient hat hierbei im Rahmen medizinischer Notwendigkeiten die Wahl zwischen verschiedenen Modellen, Farben und Ausführungen. Das Produktionsspektrum umfasst darüber hinaus die Herstellung von Einlagen



Wolfgang Lüttjohann und Masud Dost

tionsschuhen wie auch den Handel mit Hilfsmitteln. Gemeinsam wird der Patient mit optimalen und beschwerdefreien Lösungsvorschlägen begleitet. Nehmen Sie gerne Kontakt auf – sie werden gerne beraten!

Die Basis für dieses Qualitätsniveau stellt die Leistung der Mitarbeiter dar. Diese identifizieren sich mit ihrer Arbeit und sind sowohl handwerklich als auch material- und verarbeitungstechnisch hoch qualifiziert.

Das langjährige Bestehen basiert auf der Zufriedenheit der Kunden. Auch in

Zukunft wird der kundenfreundliche Service aufrechterhalten. Für das Vertrauen bedankt sich die Firma Carl und Kurt Lüttjohann, Inh. Masud Dost, aufrichtig. Sie freuen sich auf die nächsten gemeinsamen 100 Jahre mit Ihnen!

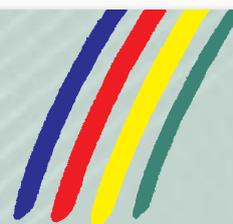
www.orthopaedieschuhmacher-hamburg.de

VIG



sowie von orthopädischen Innen-, Verbands-, Korrektur- und Entlastungsschuhen, Schienen, Orthesen, die orthopädische Zurichtung von Konfek-

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Friseur-Innung Hamburg

**Salon Chapter One
by Anna Büntgen**

Sachsenteor 6 · 21029 Hamburg
www.chapter-one-friseur.de



Friseur-Innung Hamburg

**Salon MY CUT dein Friseur
Ümmü Meral**

Humboldtstraße 76
22083 Hamburg



Der Salon „My Cut dein Friseur“ befindet sich in Barmbek-Süd im Komponistenviertel, 3 Meister und 3 Azubis sind für Sie aktiv. Eine Barbiererecke, Haarentfernung mit der Fadentechnik, Ombre Hair und Highlights sind die Spezialgebiete.



Die Handwerks-Junioren Hamburg, wer ist das?

Die Handwerksjunioren sind Freunde mit einer gemeinsamen Leidenschaft: die Liebe zum Handwerk.

Sie sind junge Führungskräfte, stolze Handwerker und stolze Meister, die sich nicht nur um ihre Betriebe kümmern, sondern sich organisieren – um sich weiterzubilden, Kontakte zu knüpfen und auch in der Handwerkspolitik ein Wort mitzureden. Meist engagieren sich die Handwerksjunioren in ihrer Innung, sind in Prüfungsausschüssen und berichten über ihren Beruf an Hamburgs Schulen.

Was ist das Besondere an den Junioren des Handwerks?

Sie sind Handwerker aus unterschiedlichen Gewerken und es treibt sie die

gleiche Freude, Ängste und Gedanken um. Sie sitzen im gleichen Boot und helfen sich gegenseitig, um voran zu kommen.

Das hilft, über den Tellerrand zu blicken. Es gibt regelmäßige Workshops und etwas geselligere, monatliche Stammtische. Hier reden sie völlig ohne Konkurrenzdruck über Themen, die sie bewegen.

Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, die meisten sind allerdings zwischen 20 und 40 Jahren alt. Die Mitgliedschaft kostet im ersten Jahr nichts und ab dann 50,- Euro im Jahr.

Man muss auch nicht Handwerker sein, um Mitglied zu werden. Für alle die das Handwerk lieben und es unter-

stützen möchten, ist auch eine Fördermitgliedschaft möglich.

Wer die Handwerks-Junioren Hamburg kennen lernen möchte, kann gerne zum nächsten Stammtisch am 02.01.2019, um 19:00 Uhr in den Feuervogel Hamburg Altona kommen.

Sie freuen sich über neue Gesichter.

Landesverband der Handwerks-Junioren Hamburg e.V., Tel. 040 35905-395
www.Handwerks-Junioren-hamburg.de
E-Mail: info@handwerksjunioren-hamburg.de



HANDWERKS-JUNIOREN HAMBURG



3 Gründe für eine eigene Webseite

Mehr als 80 Prozent der Deutschen sind online. Für viele führt daher auch die Suche nach dem passenden Handwerker zuerst ins Internet. Wer dann im Netz nicht präsent ist, ist klar im Nachteil, denn er wird von vielen möglichen neuen Kunden gar nicht erst gefunden. Dabei lässt sich eine Webseite ohne großen Aufwand erstellen und bietet die Möglichkeit, die Außenwirkung eines Unternehmens ganz einfach zu verbessern.

1. Kunden suchen zuerst im Internet nach passenden Angeboten

Die Webseite ist Ihre Visitenkarte im Internet. Fehlt sie, haben potentielle Kunden keine Möglichkeit, Sie zu finden, lukrative Aufträge gehen an die Konkurrenz. Gestalten Sie Ihre Webseite übersichtlich und informativ und zeigen Sie so, dass Sie Experte auf Ihrem Gebiet sind.

Für den Namen Ihrer Webseite sind besonders kurze und knackige Namen geeignet. Falls Sie nicht nur Dienstleistungen anbieten, sondern auch Produkte vertreiben, können Sie Ihre Webseite auch als zusätzlichen Absatzkanal nutzen und einen Online-Shop einrichten. Auf diese Weise machen Sie sich auch für Kunden interessant, die Sie außerhalb Ihres Einzugsgebietes sonst nicht erreichen würden.

2. Eine Webseite bietet Platz für umfassende Informationen

Eine Übersicht Ihrer jeweiligen Angebote, Anfahrtsweg oder Ansprechpartner und Firmengeschichte. Während der Platz auf Anzeigen, Plakaten oder auf einem Flyer dafür begrenzt ist, haben Sie auf Ihrer Webseite die Möglichkeit, Ihren Kunden sämtliche Informationen ansprechend zur Verfügung zu stellen. Praktisch ist das vor allem bei erklärungsbedürftigen Dienstleistungen. Zwar können Sie auch in Broschüren oder Katalogen über sich und Ihren Betrieb informieren, oft ist das jedoch viel teurer, und deren Inhalte schnell veraltet. Ihre Webseite können Sie jedoch jederzeit aktualisieren.

Das i-Tüpfelchen Ihres Internetauftritts sind Inhalte, die andere nicht anbieten. Sie können Besucher Ihrer Webseite über Neuigkeiten informieren, fachspezifische Fragen beantworten oder ein Glossar mit wichtigsten Fachbegriffen aus Ihrer Branche einstellen. Vergessen Sie außerdem Bilder nicht, denn Sie sind der visuelle Blickfang jeder Webseite. Mit Fotos von Ihrem Betrieb, oder Ihren Mitarbeitern können sich Neukunden ein Bild von Ihnen machen. Vergewissern Sie sich jedoch, dass Ihre Bilder nicht zu groß sind, denn das verzögert die Ladezeiten und

verleitet Besucher Ihrer Webseite möglicherweise dazu, sie schnell wieder zu verlassen. Mithilfe eines Content-Management-Systems, einem System zur Gestaltung Ihrer Webseite, können Sie Ihre Texte und Bilder einfach & schnell selbst nach Ihren Wünschen anpassen und ändern.

3. Ihre Webseite ist auch dann erreichbar, wenn Sie es nicht sind

Ist Ihre Webseite einmal erstellt, ist sie rund um die Uhr erreichbar – 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche. Wann ist Ihr Geschäft geöffnet? Was für Leistungen bietet es an? Wie kann man es am besten erreichen? Mit Ihrer Webseite haben Kunden die Möglichkeit, sich über Ihre Angebote zu informieren, ohne sofort persönlichen Kontakt aufnehmen zu müssen. Für den persönlichen Austausch sollten Sie neben der Telefonnummer auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen. Kunden können Ihnen auch dann schreiben, wenn sie selbst gerade nicht zu erreichen sind. Und Sie selbst können im Umkehrschluss bequem antworten, wann es Ihnen passt.

Haben Sie eine eigene Webseite, gibt es die passenden E-Mail-Adressen dazu. Je nach Betriebsgröße sollten Sie sich überlegen, ob Sie mit einer einzigen E-Mail-Adresse auskommen oder ob mehrere Emailadressen sinnvoll sind. Sie können beispielsweise eine allgemeine Kontaktadresse wie z.B. info@ anlegen, und zusätzlich E-Mail-Adressen für die einzelnen Arbeitsbereiche oder Mitarbeiter. Ob mit einer oder mehreren E-Mail-Adressen, eine eigene Webseite lässt Ihnen auch in der Kommunikation mit Ihren Kunden viele Freiheiten.



Achtung! Email „stamer@vig-hh.de“ existiert nicht!

Emails mit dem Absender stamer@vig-hh.de werden nicht von der VIG Geschäftsstelle verschickt. Bitte folgen Sie diesem Link nicht und öffnen Sie auch keine Anhänge dieser Email, die als Rechnung benannt sind.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die VIG keine Rechnungen per Email verschickt.



Hamburger Handwerk

518 neue Meisterinnen und Meister bei der Meisterfeier geehrt

Bei der Meisterfeier 2018 im Hamburger Michel mit Präsident Josef Katzer, Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Hauptpastor Alexander Röder hatten 79 Handwerkerinnen und 439 Handwerker im Alter von 20 bis 58 Jahren und aus 23 Berufen ihren besonderen Tag. „Wir alle sind sehr stolz auf Sie! Sie

treten an, die Zukunft zu gestalten – die Zukunft des Handwerks und unserer Stadt“, rief Josef Katzer, der Präsident der Handwerkskammer Hamburg, den jungen Meisterinnen und Meistern zu.

Von den durch die VIG vertretenen Innungen gab es in folgenden Berufen neue Meisterinnen und Meister:

- Boots- und Schiffbauer: 1
- Friseur/in: 55
- Kälteanlagenbauer/in: 8
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/in: 5
- Konditor/in: 1
- Ganz herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Ihre Zukunft!



VEREINIGTE INNUNGSGESCHÄFTSSTELLE



Daniela Schier
Geschäftsführerin
Telefon 040 35 74 46-0
schier@vig-hh.de

Vorstandssitzungen, Innungsversammlungen, Personalangelegenheiten, Tarifverhandlungen, Arbeits-, sozial- und handwerksrechtliche Beratung, Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft



Marita Schneeberger
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-23
schneeberger@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Rechnungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern, Praktischer Leistungswettbewerb, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen, Organisation Veranstaltungen, Aktiv-Handwerk



Beate Stamer
Buchhaltung
Telefon 040 357446-16
buchhaltung@vig-hh.de

Jahresrechnungen und Haushaltspläne, Beitrags- und Gebührenrechnungen, Zahlungsverkehr, Rechnungskontrolle, Mahnwesen, HVV-ProfiCard, Innungsversammlungen, Vorstandssitzungen, Büroorganisation



Bettina Kath
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-22
kath@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Rechnungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern, Praktischer Leistungswettbewerb, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen, Meisterkurse, Organisation Veranstaltungen, Workshops und Kurse



Wolfgang Krogmann
Telefon 040 357446-11
office@vig-hh.de

Organisation Messen, Veranstaltungen, Seminare und Kurse, Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft, Rahmenverträge, Arbeitssicherheit- und Arbeitsmedizin, Leistungsgemeinschaft Orthopädieschuhtechnik, Wirtschaftsgesellschaft Friseurhandwerk, VIG Internetauftritt, Magazin „Aktiv-Handwerk“

Vereinigte Innungsgeschäftsstelle
Bei Schuldt's Stift 3 II. Etage · 20355 Hamburg
Tel: 040 357446-0 · Fax: 040 357446-50
info@vig-hh.de · www.vig-hh.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
und nach Absprache

Fotos: Eilfriede Liebenow

Sudoku

9	8		3		1			1
7			2				8	6
			4			1		
4		1					3	2
	5	3					7	9
					5	6		
		9	5				6	
	6			4		2		
2		7			3			

Sudoku

2			9				4	8
	4				7	9	2	1
8		9				5		
						3		
			4			1	5	
1					5	7	8	
		2	1	5			3	
5	8		6	3	4			
6								



Es geht auch leichter, für ein **gutes Betriebsklima** zu sorgen.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Stützen Ihres Unternehmens. Und die sollten Sie motivieren – mit einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge. Setzen Sie dabei am besten auf SIGNAL IDUNA, denn als großer deutscher Lebensversicherer bieten wir Ihnen hier mit Direktversicherung, Pensionskasse und Unterstützungskasse alle Möglichkeiten. So haben Ihre Mitarbeiter im Ruhestand mehr Geld. Und Sie haben zufriedene Mitarbeiter.

Gebietsdirektion Hamburg
Hans-Henny-Jahnn-Weg 49
22085 Hamburg
Telefon 040 6398-7684
klaus.simon@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen